

4 Das Sozialversicherungssystem

- a Welche Informationen finden Sie auf einem Gehaltszettel? Sammeln Sie im Kurs.
- b Was bedeuten die Abkürzungen? Ordnen Sie zu.

- 1 Pflegeversicherung
- 2 Krankenversicherung
- 3 Arbeitslosenversicherung
- 4 Rentenversicherung

Verdienstabrechnung
Bitte aufbewahren. Gilt als Verdienstbescheinigung!

Lisa Schultz
Merianweg 5
06104 Halle

Eintrittsdatum	1.03.2003
Kostenstelle	04-23
Steuerklasse	ZKP 1 0
Kassennummer	SV-Schl KRAP VVVV

KOSTENSTELLE	KOSTEN-TRÄGER	LOHN-ART	BEZEICHNUNG	STUNDEN/EINHEIT	BETRAG EURO
			Bruttolohn		2.500,00
			Lohnsteuer		402,58
			Solid.Zuschlag		22,14
			Kirchensteuer		32,20
			KV-Beitrag an		192,50
			PV-Beitrag an		21,25
			RV-Beitrag an		243,75
			AV-Beitrag an		52,50
			Summe Gesetzliche Abzüge		995,67
			Nettolohn		1.533,08
			(Hypovereinsbank)		70020270 0049200307
GESAMTBRUTTO					
NETTOVERDIENST ZAHLBETRAG					

5 Sozialabgaben

- a Was wird vom Gehalt (Bruttoverdienst) abgezogen? Kreuzen Sie an.

- Rentenversicherung Nettoverdienst Arbeitslosenversicherung Lohnsteuer
 Kindergeld Krankenversicherung Pflegeversicherung Unfallversicherung

- b Lesen Sie die Texte. Schreiben Sie den passenden Ausdruck aus a zu den Texten.

- 1 _____ Wenn man krank oder schwanger ist, übernimmt diese Versicherung die finanziellen Kosten. Es werden gesetzliche und private Versicherungen angeboten.
- 2 _____ Die Versicherung ist die wichtigste Unterstützung im Alter. Spätestens ab dem vollendeten 67. Lebensjahr zahlt diese Versicherung die Rente aus.
- 3 _____ Wenn man länger krank ist und ambulante oder stationäre Pflege braucht, deckt diese Versicherung die Kosten dafür.
- 4 _____ Wenn man arbeitslos ist und eine Arbeit sucht, sichert diese Versicherung den Menschen ein Einkommen. Der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber zahlen 1,4% vom Bruttoverdienst, insgesamt also 2,8%.

6 Altersvorsorge

- a Was wissen Sie über die Altersvorsorge in Deutschland? Sprechen Sie im Kurs.

- b Hören Sie das Gespräch. Welche Aussagen sind richtig?

- a Da die gesetzliche Rente in der Zukunft nicht ausreichen wird, sollte man zusätzlich eine private oder betriebliche Altersvorsorge abschließen.
- b Das gesparte Geld bei der privaten Vorsorge wird immer nur monatlich ausgezahlt.
- c Die Riester-Rente ist eine private Vorsorge, die vom Staat gefördert wird.
- d Wenn man arbeitslos wird, greift das Sozialamt bei der Riester-Rente auf die Ersparnisse zu.
- e Wenn man wegen Krankheit nicht mehr arbeiten kann, bekommt man meist nur eine kleine Erwerbsminderungsrente.